

eines Friedensvertrages mit einem einheitlichen, friedliebenden und demokratischen Deutschland durchaus noch möglich gewesen. Adenauer und die Mehrheit des westdeutschen Bundestages aber lehnten nicht nur diese Friedensvertragsvorschläge ab, sondern auch alle Verhandlungen und Begegnungen, die zu einer Verständigung der beiden deutschen Staaten führen konnten. Statt dessen lösten sie den westdeutschen Separatstaat aus dem deutschen Nationalverband heraus und unterordneten ihn mit dem Abschluß der Pariser Verträge dem Militärblock der NATO. Sie gaben die nationalen Interessen des deutschen Volkes preis, um die volle Wiederherstellung der Herrschaft der Militaristen und Revanchisten über Westdeutschland dafür einzuhandeln. So wurde Deutschland gespalten' und die Spaltung systematisch vertieft. Führende Vertreter der westdeutschen Regierung wie Adenauer und Strauß erklärten offiziell eine nationale deutsche Politik für überholt und bekannten sich zur atlantischen Gemeinschaft des westlichen Finanzkapitals.

Von seiten der Westmächte war der Abschluß der Pariser Verträge, die Einbeziehung Westdeutschlands in die NATO und die ständig erweiterte Zulassung und Förderung der westdeutschen Aufrüstung zu Lande, zu Wasser und in der Luft ein eklatanter Bruch der alliierten Abkommen über die Niederwerfung der Hitlerherrschaft und die Nachkriegspolitik gegenüber Deutschland. All das war insbesondere mit dem Potsdamer Abkommen unvereinbar, das die völlige Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands vorsah, damit von Deutschland aus nie mehr der Friede seiner Nachbarn bedroht werden kann. *Vieser einseitige Bruch der entscheidenden Abkommen der Anti-Klitler-Koalition durch die Westmächte und die sich daraus ergebende gefährliche Entwicklung in Westdeutschland machen den Abschluß des Jrie densvertrag es mit Deutschland zur ebenso dringenden wie zwingenden Notwendigkeit.*

Der Abschluß des Friedensvertrages liegt vor allem im Interesse des deutschen Volkes. Die Spaltung Deutschlands kann nur überwunden werden, wenn ihre Ursachen, der Militarismus und Revanchismus in Westdeutschland, überwunden werden. Der Friedensvertrag, der in ganz Deutschland eine friedliche Entwicklung sichert, schafft also wichtige Voraussetzungen für die Annäherung der beiden deutschen Staaten und die Überwindung der Spaltung Deutschlands. Der Friedensvertrag würde dem deutschen Volk Ruhe und Sicherheit und die Möglichkeit gewährleisten, alle seine schöpferischen Kräfte dem friedlichen Aufbau, der Wissenschaft und den Künsten, der Sicherung eines schönen und reichen Lebens für alle Deutschen zu widmen.